

— (Errichtung der Brauereienzentrale.) Aus Prag, 1. d., wird uns telegraphiert: Wie der Pilsener Bierbrauer meldet, ist die Brauzentrale bereits konstituiert worden. Für die Anzahl der zu entsendenden Mitglieder aus den einzelnen Ländern ist die Anzahl der dort erzeugten Hektolitergrade maßgebend, doch wird jedes Land mindestens ein Mitglied entsenden können.

— (Die Gersteteilung an die Bierbrauereien.) Aus Prag, 1. d., wird uns telegraphiert: Wie der Pilsener Bierbrauer meldet, sind den österreichischen Bierbrauereien 1 Million Meterzentner Gerste und den österreichischen Malzfabriken je 60.000 Meterzentner Gerste zugeteilt worden. An der vorigen Kampagne erzeugten die Brauereien 55 Prozent der normalen Produktion, und da bisher die Zuweisungen größer sind als im Vorjahre, ist die Möglichkeit vorhanden, daß die heurige Erzeugungsziffer größer sein wird als im Vorjahre. Es ist auch noch auf nachträgliche Zuweisungen zu rechnen, da genügend Material vorhanden ist. Den ungarischen Brauereien wurde gestattet, 80.000 Meterzentner anzukaufen, das sind 80 bis 85 Prozent ihres Bedarfes in Friedenszeiten. Von diesem Quantum erhalten sie vorerst nur 50 Prozent zugewiesen.